

GEMEINDE ST. MARTIN IN PASSEIER

**Programmatische Erklärung
der Bürgermeisterin Dr. Rosmarie Pamer
für die Amtsperiode 2020 – 2025**

Diese programmatische Erklärung wurde ausgehend vom Wahlprogramm der Kandidatinnen und Kandidaten der Südtiroler Volkspartei, Ortsgruppe St. Martin, und der Süd-Tiroler Freiheit St. Martin erstellt.



26. OKTOBER 2020

Wir gestalten St. Martin aktiv

St. Martin in Passeier ist Lebens- und Begegnungsraum, Arbeits- und Wirtschaftsraum sowie Freizeit- und Erholungsraum. Übergeordnetes Ziel ist es, die Gemeinde in ihrer Vielfalt stetig ökonomisch sinnvoll, sozial verträglich und ökologisch tragfähig weiterzuentwickeln, um dadurch die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger zu steigern. Dafür legen wir für die nächsten fünf Jahre folgende Schwerpunkte fest, die miteinander verwoben sind und sich gegenseitig stützen.

Wir wollen St. Martin auch in Zukunft aktiv gestalten. Ziel ist ein attraktiver, sicherer und vitaler Lebensraum. Dazu gehören ein lebendiger, multifunktionaler Dorfkern, eine gute Nahversorgung, die optimale Nutzung der öffentlichen Räume sowie attraktive Begegnungs- und Sporträume.

Um diese Ziele zu erreichen, werden unter anderem folgende Projekte geplant:

DORFENTWICKLUNG:

- › Erstellung eines Gemeindeentwicklungsprogrammes (Start Jänner 2021)
- › Weitere Aufwertung des Dorfkerns
- › Gestaltung der öffentlichen Plätze, insbesondere des alten Dorfplatzes
- › Konzept für die Parkplatzbewirtschaftung
- › Raumprogramm für das Mehrzweckgebäude
- › Konzept zur Erweiterung des Kindergartens in St. Martin
- › Förderung eines sauberen Dorfbildes

FREIZEIT- UND SPORTANLAGEN:

- › Bau der Tribüne beim Fußballplatz (Winter 2020/21)
- › Bau des neuen Sportzentrums beim Tennisplatz (Baubeginn Herbst 2021)
- › Planung und Realisierung der Leichtathletikbahnen
- › Instandhaltung der Freizeitstrukturen und Spielplätze
- › Förderung der Vereine und des Breitensports

SICHERHEIT:

- › Genehmigung des Gefahrenzonenplanes (2021)
- › Ausbau der Sicherheitsvorkehrungen im Dorf (z.B. Videoüberwachung)
- › Förderung der Sicherheit auf den Rad- und Fußwegen



Wir ermöglichen Lebensqualität und unterstützen ein gemeinschaftliches Miteinander

Ein gemeinschaftliches und solidarisches Miteinander ist ein wesentlicher Baustein für die Lebensqualität in St. Martin. Wir wollen den Menschen die Grundversorgung garantieren und bieten Unterstützung im Alltag an. Zukunftsperspektiven für Jugendliche, Familienfreundlichkeit und die Ermöglichung eines würdevollen und selbständigen Älterwerdens sind unsere Ziele. Auch möchten wir dazu beitragen, die Gesundheit der gesamten Bevölkerung zu fördern. Offenheit für die Bedürfnisse aller Generationen und Respekt gegenüber allen Altersgruppen sind dabei unsere Grundlage.

Um diese Ziele zu erreichen, werden unter anderem folgende Projekte geplant:

BEDÜRFNISGERECHTER WOHNRAUM:

- > Ausweisung von gefördertem Wohnbau, 1. Baulos Zone Haslach (Winter 2020/21)
- > Sanierungsarbeiten im Altersheim und Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten (Baubeginn März 2021)
- > Bauen in bestehenden Bauzonen ermöglichen (Überarbeitung von Durchführungsplänen)

FAMILIENFREUNDLICHKEIT:

- > Projekte zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- > Familienfreundliche Tarife und Gebühren

LEBENSQUALITÄT FÜR JUNG UND ALT:

- > Unterstützung aller Jugendgruppen, der offenen Jugendarbeit und des Jugendtreffs
- > Förderung des Lehrlingswesens
- > Aktive Integration von Zugezogenen
- > Ausbau der Dienste für Seniorinnen und Senioren, neue Formen der Betreuung
- > Präventions- und Gesundheitsprojekte

PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG UND SOZIALKAPITAL:

- > Unterstützung der schwachen Mitglieder durch soziale Projekte
- > Förderung der Vereine und des Ehrenamtes
- > Förderung kultureller Angebote und persönlicher Weiterbildung
- > Förderung von Pässeirer Brauchtum und Kultur

VITALER UND SICHERER LEBENSRAUM:

- > Sanierung und Ausbau der Wander- und Radwege
- > Maßnahmen zur Verbesserung des Miteinanders von Mensch und Tier im öffentlichen Raum

Wir erhalten und fördern vielfältige Wirtschaft

Die Wirtschaftstreibenden sind von besonderer Bedeutung für die Gemeinde St. Martin. Daher ist es unser Ziel ein attraktives, zeitgemäßes Umfeld zu schaffen, welches zur Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe beiträgt. Die Gemeindeverwaltung bindet, wo die Voraussetzungen gegeben sind, einheimische Betriebe ein, unterstützt lokale Projekte und Initiativen und fördert die Aus- und Weiterbildung.

Um diese Ziele zu erreichen, werden unter anderem folgende Projekte geplant:

WETTBEWERBSFÄHIGE

INFRASTRUKTUREN:

- > Ausbau des Glasfasernetzes insbesondere in den Bergfraktionen
- > Instandhaltung und Verbesserung des örtlichen Straßennetzes
- > Instandhaltung und Ausbau des ländlichen Straßennetzes sowie eine bedarfsgerechte Schneeräumung
- > Unterstützung der Planung der Untertunnelung von Saltaus
- > Umsetzung des Mobilitätskonzeptes in Saltaus

ZUKUNFTSFÄHIGES UMFELD:

- > Förderung von lokalen Produkten
- > Unterstützung bei der Erschließung neuer touristischer Zielgruppen
- > Förderung der Zusammenarbeit zwischen Handwerk, Handel, Tourismus und Landwirtschaft
- > Einbindung landwirtschaftlicher Strukturen ins Dorf
- > Unterstützung der übergemeindlichen Zusammenarbeit
- > Förderung von Weiterbildung
- > Entlastung der Betriebe bei den Gebühren



Programmatische Erklärung

der Bürgermeisterin Dr. Rosmarie Pamer für die Amtsperiode 2020 – 2025

Wir handeln nachhaltig und schonen unsere Umwelt

Eine effiziente und schonende Nutzung unserer Umwelt ist die Voraussetzung zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Die Grundsätze der sicheren Energieversorgung, der Energieeffizienz, der Nutzung umweltfreundlicher Energien und regionaler Rohstoffe, Abfallvermeidung sowie umweltfreundliche Mobilität sind die Basis einer maßvollen und zukunftsfähigen Gemeindeentwicklung. Sie tragen zur Lebensqualität heutiger und zukünftiger Generationen bei.

Um diese Ziele zu erreichen, werden unter anderem folgende Projekte geplant:

ENERGIEEFFIZIENZ:

- › Öffentliche Beleuchtung:
Fortführung der Umstellung auf LED
- › Weiterführung der Energieberatung
- › Ausbau der Energieautonomie (z.B. Stromnetz, alternative Energieformen)

SAUBERE UMWELT:

- › Ausbau von Abwassersammlern in den Fraktionen
- › Aktionen zur Reduzierung von Müll, Trinkwasser- und Energieverbrauch
- › Nachhaltige Energie- und Umweltprojekt

UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT:

- › Aufwertung und Ausbau von Fuß-, Rad- und Wanderwegen
- › Förderung von sicheren Schulwegen
- › Förderung des öffentlichen Verkehrs

Bürgernahe und transparente Gemeinde

Die Gemeindeverwaltung stellt sich in den Dienst der Bürgerinnen und Bürger und will ihre Arbeit nachvollziehbar und transparent gestalten. Ziel ist es, bürgernahe Dienstleistungen durch eine leistungsfähige und serviceorientierte Verwaltung zu erstellen und eine offene Informations- und Kommunikationskultur zu leben. Der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde ist uns wichtig. Bürgernähe und Leistungs-optimierung verlangen dabei auch eine **konstruktive Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, der Bezirksgemeinschaft und mit der Landesverwaltung.**

Um diese Ziele zu erreichen, werden unter anderem folgende Projekte geplant:

- › Digitalisierung der Verwaltungsabläufe
- › Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger
- › Förderung der direkten Demokratie
- › Einbinden der Bürgerinnen und Bürger bei Projekten
- › Aktive Präsenz in den neuen Medien

